

# Inhalt

Vorwort des Autors .....	9
Vorwort von Peter Schneeberger .....	10
1. Die Anfänge der bernischen Erweckungsbewegung .....	11
1.1. Die »Eglise de Dieu« .....	14
1.2. Die Lehre der »Eglise de Dieu« .....	15
1.3. Weshalb sich die »Eglise de Dieu« von der Landeskirche trennte.....	16
1.4. Die Regierung geht gegen die »Eglise de Dieu« vor .....	17
2. Die Jugend Karl von Rodts .....	23
3. Die Verweisung .....	29
4. Karl von Rodt in der Verbannung.....	36
5. Der Réveil in Genf40	
6. Karl von Rodt wurde vom Réveil in Genf geprägt.....	50
7. Die Aufhebung des Verbannungsurteils.....	60
7.1. Die »Wiedertäufer« .....	64
7.2. Die »Mystiker«.....	64
7.3. Die Antonianer .....	65
7.4. Die Evangelische Gesellschaft.....	65
8. Die Ordination in England.....	69
9. Begegnung mit der Erweckungsbewegung in Deutschland .....	77
10. Karl von Rodt, Vorsteher der Dissidentengemeinde in Bern .....	88
10.1. Wer durfte zur Gemeinde, wie sie Karl von Rodt aufzubauen suchte, gehören? .....	89
10.2. Welches Verhältnis hat die wahre Kirche oder Gemeinde zur Staatskirche?....	90
10.3. Wie verhielt sich diese separierte Gemeinde zu den andern Gläubigen in ihrer Umgebung? .....	93
10.4. Wie sah Karl von Rodt das Verhältnis seiner vor der Staatskirche separierten Gemeinde zum Staat? .....	96
10.5. Wie suchte Karl von Rodt die Gemeinde in Bern aufzubauen? .....	97
11. Probleme mit dem öffentlichen Recht.....	101
12. Die Beziehung zu Samuel Fröhlich .....	116
12.1. Samuel Fröhlich lehrte, dass die Taufe im Glauben eine notwendige Bedingung sei, um zur Seligkeit zu gelangen .....	117
12.2. Samuel Fröhlich vertrat die Auffassung, dass die Wiedergeborenen gar nicht mehr sündigen können .....	119
12.3. Samuel Fröhlich war gegen den Dienst mit der Waffe.....	122

<b>13. »Der Christ« 128</b>	
13.1. Die theologischen Schwerpunkte im »Christ«.....	129
13.1.1. Die Bibel: Das Wort Gottes .....	129
13.1.2. Bekehrung und Wiedergeburt .....	130
13.1.3. Heiligung und ihre praktischen Auswirkungen .....	131
13.1.4. Eschatologische Gedanken .....	134
13.2. Wen liess Karl von Rodt im »Christ« zu Worte kommen? .....	136
13.2.1. Reformatoren .....	136
13.2.2. Pietisten .....	136
13.2.3. Männer der Erweckungsbewegung.....	137
Aus dem Genfer Réveil.....	137
Aus der Erweckungsbewegung in der Waadt .....	137
Aus der Erweckungsbewegung in Frankreich .....	138
Aus der deutschen Erweckungsbewegung.....	138
Aus der englischen Erweckungsbewegung .....	138
13.2.4. Missionare.....	139
13.3. Wer half bei der Herausgabe des Volksblattes »Der Christ« mit? .....	140
13.3.1. Karl Wilhelm Bouterwek (1809-1869).....	140
13.3.2. Wilhelm Iselin-Bernoulli (1821-1882).....	141
13.4. Die Verbreitung des »Christ« .....	141
13.4.1. Die Verbreitung in der Schweiz.....	141
13.4.2. Die Verbreitung im Ausland.....	142
Norwegen: .....	142
USA: .....	142
<b>14. Die »verbundenen Gemeinen« .....</b>	<b>143</b>
14.1. Geschichtlicher Überblick.....	143
Aus der Schweiz.....	143
Aus Frankreich .....	143
Aus Piemont .....	143
14.2. Das Arbeitsziel der »verbundenen Gemeinen«.....	147
14.2.1. Die Bibelträger, Evangelisten, Lehrer und Missionare der »verbundenen Gemeinen«.....	151
In der Schweiz .....	151
In Frankreich .....	153
In Kanada .....	157
In den USA .....	160
In Indien .....	164
14.2.2. Finanzielle Probleme .....	170
14.3. Gemeinsame theologische Schwerpunkte der »verbundenen Gemeinen« ....	171
14.3.1. Die Gemeinde.....	171
14.3.2. Das Verhältnis zu wahren Christen, die nicht zu den »verbundenen Gemeinen« gehören.....	172
14.3.3. Das Verhältnis der Gemeinde zum Staat .....	173
<b>15. Die Auseinandersetzung mit der darbystischen Bewegung .....</b>	<b>180</b>
15.1. Die Entstehung der darbystischen Bewegung und ihre Entfaltung.....	180

15.2. Einige Lehrschwerpunkte Darbys.....	184
Die Einheit der Gläubigen:.....	184
Die Haushaltungen (Heilsperioden):.....	184
Die Lehre über die Gemeinde: .....	185
Der prophetische Ausblick für die Gemeinde.....	186
15.3. Die Begegnung Karl von Rodts mit der darbystischen Bewegung .....	188
15.4. Die Auseinandersetzungen in den Dissidentengemeinden Genfs und der Waadt.....	189
15.5. Versuch der Vereinigung mit den Darbysten in Bern .....	192
16. Projekt der Vereinigung der Gläubigen .....	195
17. Vereinigungsversuch mit der Evangelischen Gesellschaft .....	200
18. Die Entfaltung der Gemeinde in Bern.....	208
18.1. Karl von Rodt als Prediger und Seelsorger .....	208
18.1.1. Karl von Rodt als Prediger .....	208
18.1.2. Karl von Rodt als Seelsorger .....	209
18.2. Der Aufbau der Gemeinde .....	212
18.2.1. Der missionarische Auftrag.....	212
18.2.2. Die Sonntagschule .....	213
18.2.3. Die Gemeindeleitung .....	213
18.2.4. Das Abendmahl .....	213
18.2.5. Die Taufe .....	214
18.2.6. Das Liebesmahl .....	214
18.2.7. Gemeindeveranstaltungen.....	215
Gottesdienste .....	215
Bibelstunden .....	215
Gemeindestunden .....	215
18.2.8. Der Gesang .....	216
Aus der Zeit des 30-jährigen Krieges und kurz danach .....	216
Aus der Zeit des Pietismus .....	217
Aus der Zeit der Erweckung im 19. Jahrhundert .....	218
18.3. Ausbreitung der Gemeinde .....	219
18.4. Mitarbeiter Karl von Rodts in Bern .....	220
18.4.1. Wilhelm Iselin (1821-1882) .....	220
18.4.2. Bernhard Friedrich von Wattenwyl-de Portes (1801-1881).....	223
Bernhard von Wattenwyls Auseinandersetzung mit der theologischen Fakultät in Bern .....	224
18.4.3. Pastor Gustav Adolf Krüger .....	235
18.5. Gründung von evangelischen Schulen .....	235
18.5.1. Die Knabenschule .....	236
18.5.2. Die Privat-Mädchen Schule.....	237
18.6. Die Einweihung der neuen Kapelle .....	240
19. Der Einfluss Karl von Rodts im Kanton Bern .....	242
19.1. Emmental .....	242
19.2. Thun .....	246
19.3. Steffisburg .....	248

19.4. Münsingen .....	249
19.5. Die »verbundenen freien evangelischen Gemeinden des Kantons Bern« .....	249
19.6. Die Gefahr des Irvingianismus .....	252
20. Die Beziehungen Karl von Rodts zu den Dissidentengemeinden in der Schweiz .....	256
20.1. Die Beziehungen zu den Gemeinden in Genf, in der Waadt und im Kanton Neuenburg.....	256
20.2. Die Beziehung zur Gemeinde Basel.....	256
20.3. Die Beziehung zur Gemeinde St. Gallen.....	258
21. Die Beziehungen Karl von Rodts zu den Dissidentengemeinden in Europa.....	262
21.1. Zu den Gemeinden in Frankreich.....	262
21.2. Zu den Gemeinden in England.....	262
21.3. Zu den Gemeinden in Norwegen .....	263
21.3.1. Wie kam es zur Gründung der Freien evangelischen Gemeinden in Norwegen?.....	264
21.3.2. Die Verbindung zu Karl von Rodt.....	264
21.3.3. Wie kam es zur persönlichen Beziehung zwischen Lammers und Karl von Rodt? .....	265
21.4. Zu den Gemeinden in Deutschland.....	266
21.4.1. Die Entwicklung von Hermann Heinrich Grafe (1818-1869).....	266
21.4.2. Verbindungen zu Karl von Rodt.....	268
22. Der Bund von 1860 .....	271
23. Schlusserwägungen.....	278
23.1. Karl von Rodt starb am 26. Mai 1861.....	278
23.2. Die Hauptanliegen Karl von Rodts.....	278
23.3. Sein besonderes Verdienst.....	280
Literatur: .....	283